Inhaltsverzeichnis

BESTATTUNGSGEBÜHRENSATZUNG	2
§ 1 Gebührenpflicht	2
§ 2 Gebührenschuldner	2
§ 3 Entstehung und Fälligkeit der Gebühren	3
§ 3a Umsatzsteuer	3
§ 4 Verwaltungsgebühren	4
§ 5 Benutzungsgebühren	4
§ 6 In-Kraft-Treten	7

Stadt Metzingen

Landkreis Reutlingen

Satzung über die Erhebung von Gebühren auf dem Gebiet des Friedhofs- und Bestattungswesens

Bestattungsgebührensatzung

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Metzingen am 14.12.2022 folgende Satzung beschlossen:

Präambel:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

§ 1 Gebührenpflicht

Für Bestattungen und die Benutzung der Bestattungseinrichtungen und der Friedhöfe sowie für die damit zusammenhängenden Amtshandlungen auf dem Gebiet des Friedhofs- und Bestattungswesens werden Gebühren nach den folgenden Bestimmungen erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

(1) Zur Zahlung der Verwaltungsgebühren ist verpflichtet

1. wer die Amtshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird;
2. wer die Gebührenschuld der Gemeinde gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Zur Zahlung der Benutzungsgebühr sind verpflichtet

1. wer die Benutzung der Bestattungseinrichtung beantragt;
2. die bestattungspflichtigen Angehörigen der verstorbenen Person (Ehegatte oder Ehegattin, Lebenspartner oder Lebenspartnerin, volljährige Kinder, Eltern, Großeltern, volljährige Geschwister und Enkelkinder).

(3) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehung und Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Gebührenschuld entsteht

1. bei Verwaltungsgebühren mit der Beendigung der Amtshandlung,
2. bei Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtungen und bei Grabnutzungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechts.

(2) Die Verwaltungsgebühren und die Benutzungsgebühren werden einen Monat nach Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung fällig.

§ 3 a Umsatzsteuer

Soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgesetzten Abgaben, Kostenersätzen und sonstigen Einnahmen (Entgelten) zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe hinzu.

§ 4 Verwaltungsgebühren

Es werden folgende Verwaltungsgebühren erhoben:

4.1. Grabmalgebühren

Für die Genehmigung zur Errichtung von Grabmalen einschließlich der Grab-einfassungen pro Grabstelle:

Bei Erwachsenen-Gräbern	17,00 Euro
Bei Kinder-Gräbern	17,00 Euro

Für die Genehmigung von Holzkreuzen und einfachen Denkzeichen mit einem Wert bis zu 50,00 Euro, wird keine Gebühr erhoben.

4.2. Zulassungsgebühren für gewerbliche Tätigkeiten

Grabmalhersteller

Für die Zulassung zur Errichtung und Unterhaltung von Grabdenkmälern oder sonstigen baulichen Anlagen von Geschäftsinhabern und freiberuflich Tätigen

a.) für eine befristete Dauererlaubnis (5 Jahre)	31,00 Euro
b.) für eine Zulassung im Einzelfall	10,00 Euro

§ 5 Benutzungsgebühren

Es werden folgende Benutzungsgebühren erhoben:

5.1. Bestattungsgebühren

5.1.1. Erdbestattungen
(Grab öffnen und schließen, Bestattungsordner, Tätigkeiten der Verwaltung)

5.1.1.1. Personen über 10 Jahre	766,00 Euro
5.1.1.2. Personen unter 10 Jahre	662,00 Euro
5.1.1.3. Leichenträger (pro Träger)	78,00 Euro
5.1.1.4. Ausgrabungen, Hebungen und Umbettungen von Leichen und Gebeinen werden nach anfallendem Aufwand abgerechnet, zum Stundensatz von: zzgl. Vergütung an Unternehmen	52,00 Euro

(Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand)

5.1.2. Aschenbeisetzungen

(Grab öffnen und schließen, Bestattungsordner, Tätigkeiten der Verwaltung)

5.1.2.1. Aschenbeisetzung (Personen über und unter 10 Jahren)	337,00 Euro
5.1.2.2. Aschenbeisetzung in Urnenwand	349,00 Euro
5.1.2.3 Leichenträger (pro Träger)	78,00 Euro

5.1.2.4. Für Ausgrabungen und Umbettungen von Urnen werden folgende Gebühren erhoben:

Ausgraben von Urnen zur Überführung	69,00 Euro
Umbettung einer Urne im gleichen Friedhof	121,00 Euro
Umbettung einer Urne in einen anderen Friedhof	173,00 Euro

5.1.3. Gebühren für Feierhalle und Aufbahrungsraum

5.1.3.1. Benutzung der Feierhalle	250,00 Euro
5.1.3.2. Benutzung des Aufbahrungsraums	150,00 Euro

5.2. Grabbenutzungsgebühren

5.2.1. Für die Verleihung des Benutzungsrechts an einem Wahlgrab / an einer Wahlaschenstätte:

für ein Wahlgrab einfachbreit, einfachtief	2.370,00 Euro
für ein Wahlgrab doppelbreit, einfachtief	3.450,00 Euro
für ein Wahlgrab einfachbreit, doppeltief	2.550,00 Euro
für ein Wahlgrab doppelbreit, doppeltief	3.780,00 Euro
für ein Wahlgrab im Rasenfeld einfachbreit	2.910,00 Euro
für ein Wahlgrab im Rasenfeld doppelbreit	4.680,00 Euro
für die Überlassung eines Urnenwahlgrabes	1.620,00 Euro
für die Überlassung eines Wahlgrabes im Urnenrasenfeld	1.860,00 Euro
für die Überlassung einer Urnennische in der Urnenwand / Urnenstele	1.760,00 Euro
für die Überlassung eines Grabes im Friedbaum-Grab	1.740,00 Euro
für die Überlassung eines Grabes in einem Stein-Garten-Grab	2.220,00 Euro
für die Überlassung eines Urnenwahlgrabes im Gemeinschaftsfeld	2.680,00 Euro

5.2.2. Für die Verlängerung des Benutzungsrechts pro Jahr nach §§ 12, 13, 13a, 13b, 13c und 13d der Friedhofsordnung:

für ein Wahlgrab einfachbreit, einfachtief	79,00 Euro
für ein Wahlgrab doppeltbreit, einfachtief	115,00 Euro
für ein Wahlgrab einfachbreit, doppeltief	85,00 Euro
für ein Wahlgrab doppelbreit, doppeltief	126,00 Euro
für ein Wahlgrab dreifachbreit, einfachtief	139,00 Euro
für ein Wahlgrab dreifachbreit, doppeltief	156,00 Euro
für ein Wahlgrab vierfachbreit, doppeltief	186,00 Euro
für ein Wahlgrab fünffachbreit, doppeltief	216,00 Euro
für ein Wahlgrab sechsfachbreit, doppeltief	246,00 Euro
für ein Wahlgrab siebenfachbreit, doppeltief	276,00 Euro
für ein Wahlgrab achtfachbreit, doppeltief	317,00 Euro
für ein Wahlgrab im Rasenfeld einfachbreit	97,00 Euro
für ein Wahlgrab im Rasenfeld doppelbreit	156,00 Euro
für ein Urnenwahlgrab	81,00 Euro
für ein Wahlgrab im Urnenrasenfeld	93,00 Euro
für eine Urnenische in der Urnenwand / Urnenstele	88,00 Euro
für ein Friedbaum-Grab	87,00 Euro
für ein Stein-Garten-Grab	111,00 Euro
für ein Urnenwahlgrab im Gemeinschaftsfeld	134,00 Euro

Es erfolgt eine tagesgenaue Abrechnung.

5.2.3. Für die Überlassung des Benutzungsrechts an einem Reihengrab:

für die Überlassung eines Reihengrabes	1.480,00 Euro
für die Überlassung eines Reihengrabes im Rasenfeld	1.910,00 Euro
für die Überlassung eines Reihengrabes in der Urnenwand / Urnenstele	1.220,00 Euro
für die Überlassung eines Reihengrabes im Urnenrasengrabfeld	1.100,00 Euro
für die Überlassung eines anonymen Reihengrabes	1.840,00 Euro
für die Überlassung einer Reihenaschenstätte	920,00 Euro
für die Überlassung einer anonymen Reihenaschenstätte	860,00 Euro
für die Überlassung eines Kindergrabes	910,00 Euro

5.3. Gebühren für sonstige Friedhofs- und Bestattungseinrichtungen

a.) für die Lagerung von Grabmalen je vollen Monat 4,00 Euro

b.) für die Inanspruchnahme des städtischen Personals und der städtischen Einrichtungen für Leistungen, die nicht in dieser Friedhofsgebührenordnung enthalten sind:

Gebühren in Höhe der entstandenen Personal- und sächlichen Kosten zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlages in Höhe von 15%

§ 6 In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Bestattungsgebührensatzung vom 01.07.2005, zuletzt geändert am 01.03.2012, außer Kraft.